

## Wir wirbeln Staub auf! Von der Gotik in die Schwereelosigkeit

Viele Menschen wirkten an dieser Ausstellung mit. Sie kamen aus Kunst und Handwerk, aus der Pädagogik, aus Wissenschaft und Verwaltung, sogar der Kellermeister des weltberühmten Bremer Ratskellers war involviert. All diese unterschiedlichen Fächer wirkten zusammen. Zudem waren nicht nur die „Erwachsenen“ beteiligt, sondern auch Schülerinnen und Schüler.

Allen am Projekt Beteiligten war eines gemeinsam: Die Begeisterung für das UNESCO Welterbe Rathaus und Roland in Bremen.

Orte wie das Rathaus zu Bremen wollen entdeckt werden. Beispielsweise ging die Schülerschaft im Rathaus mehrfach auf Fotoexpedition. Ihre dabei entstandenen Bilder sind in der Schau zu sehen. Besonders schön: der auf diesem Wege neu ergänzte 3D-Rundgang mit eigenen Texten, der dann auch auf der Website des Rathauses unter dem Link [www.welterbe.bremen.de](http://www.welterbe.bremen.de) zu sehen sein wird. Außerdem beschreibt ein kleiner Film humorvoll eine Geistergeschichte im Kaiser-Kabinett.

Primär geht es in der Ausstellung also um die Bildwelten des Rathauses. Das Bild des Staubes gemahnt hingegen an Vergänglichkeit und die potentielle Verletzlichkeit der Bild- und Formenwelten. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Rathaus in Gänze wie durch ein Wunder von Bomben verschont. Es ist ein

kostbarer Schatz, den es zu bewahren gilt.

Einem ganz besonderen Schatz war Matthias Stauch auf der Spur, als er damit begann, die Dachböden des Rathauses zu fotografieren. Damit werden diese gemeinhin nicht öffentlich zugänglichen Bereiche des Gebäudekomplexes auf seinen großformatigen Arbeiten in die Untere Halle transferiert. Stauch gelingt es, die kühnen Konstruktionen des historischen Gebälks einzufangen. Auch die nuancenreichen Licht- und Farbverhältnisse des Dachbodens, das geheimnisvolle Zwielficht werden sichtbar.

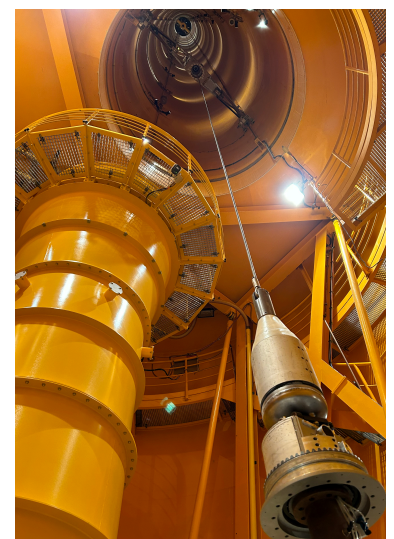


Collage: Wolfgang Stöcker

Zusammen mit Wolfgang Stöcker, Gründer des Internationalen Staubarchivs, ist auch eine gemeinsame Fotoarbeit entstanden. Stauch

und Stöcker haben sich die Decke der Oberen Halle mit ihren Kaiserbildnissen und Ornamenten vorgenommen. Entstanden ist ein geometrisches System, das selbst wieder gut in die Decke integriert werden könnte. Das Prinzip der Collage hat Stöcker in anderen Arbeiten gleich mehrfach angewandt. Darüber hinaus sind mehrere künftig im Staubarchiv vertretene Proben mit Bremer Rathausstaub zu sehen.

Eingebunden in diese Bildwelten steht ganz zentral das Experiment hinein in die Schwerelosigkeit. Hier wurde wirklich Staub aufgewirbelt. Auf einer Staubexpedition im Januar 2024



sammelten Schüler und Schülerinnen historische Partikel auf einer sonst unzugänglichen Treppe des Rathausspeichers. Es folgte ein wissenschaftlicher Tag im Zentrum für Angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation ZARM an der Universität Bremen, mit Abwurf der Fallkapsel (darin die Stäube auf der von Schülerinnen und Schülern gebauten Bühne) im dortigen *Droptower*.

Im Vakuum von über 100 Metern freiem Fall begannen die Teilchen zu schweben. Sie tanzten geradezu. Dazu komponierte der Bremer Musiker Peter Dahm eine eigene Musik. Der entstandene Film ist eines der Glanzstücke der Ausstellung.

Das *Aufwirbeln des Staubes* ist eine Aufforderung Sehgewohnheiten zu überprüfen. Wie sehen die Dinge um uns herum genau aus? So präsentiert die Ausstellung eine große Vielfalt sehr detailreicher Bilder, teils riesengroß, teils winzig klein.

(Text: Wolfgang Stöcker)

Das Große im Kleinen, das Kleine im Großen, ein immerwährender Kreislauf, ein Tanz der Formen und Farben.



Foto: Matthias Stauch

**Wir danken unseren Förderern und Partnern für ihre großartige freundliche Unterstützung:**

Veranstalter

Verein zur Förderung des Welterbes  
Rathaus und Roland in Bremen e.V.

Senatskanzlei Freie  
Hansestadt  
Bremen

unesco  
Rathaus und Roland  
in Bremen  
Welterbe seit 2004

unesco  
UNESCO-Projektschulen  
in Bremen

Partner/Förderer

ZARM

Die Senatorin für  
Kinder und Bildung Freie  
Hansestadt  
Bremen

Makemedia Studios

KARIN UND  
UWE HOLLWEG  
STIFTUNG

WFB  
WIRTSCHAFTS  
FÖRDERUNG  
BREMEN

Martinshof  
Bremen

Die Arbeitgeber.  
DIE UNTERNEHMENSVERBÄNDE  
IM LANDE BREMEN E. V.

SEIT 1405  
BREMER RATSCELLER  
WEINHANDEL

elko  
Veranstaltungs- und  
Gebäudeservice

k:  
Kulturladen  
Huchting

Staats-  
archiv  
Bremen